

SOTA-QTC

Bearbeiter:
Dipl.-Ing. Harald Schönwitz, DL2HSC
Försterweg 8, 09437 Börnichen
E-Mail: dl2hsc@darcd.de



■ SOTA-Urlaub

Lutz, DJ3AX, verbrachte in diesem Jahr seinen SOTA-Urlaub in der Steiermark. Dabei wurden 9 OE6-Berge aktiviert. Am 5.9.10 der Reinschkogel (OE/ST-242, 1436 m) mit 31 QSOs, der Rosenkogel (OE/ST-255, 1362 m) mit 21 QSOs, am 6.9.10 der Teufelstein (OE/ST-231, 1498 m) mit 30 QSOs, am 7.9.10 der Rapoldkogel (OE/ST-129, 1928 m) mit 26 Verbindungen, am 9.9.10 der Rabenwaldkogel (OE/ST-263, 1280 m) mit 39 QSOs sowie am 10.9.10 Lubekogel (OE/ST-310, 570 m, 25 QSOs), Urlkogel (OE/ST-313, 524 m, 15 QSOs), Kreuzkogel (OE/ST-315, 496 m, 23 QSOs) und am 11.9.10 der Fragnerberg (OE/ST-281, 1109 m) mit 37 QSO. Am 10.9.10 trafen sich DJ3AX und XYL Angela, DL1RMI, mit Franz, OE6WIG. Nach 30 Verbindungen in CW auf 40 m konnten sie sich dann auch die Hände schütteln. Gemeinsam aktivierten sie drei kleinere Anhöhen in der Südsteiermark. Das waren Weinberge und an jedem gab es einen Weinbauernhof mit Buschenschank. Auch ein besonderer Reiz. Beim Lubekogel saßen sie dann noch lange zusammen und fachsimpelten. Dank von Lutz an DL3HXX, der die SOTA-



Franz, OE6WIG (l.), und Lutz, DJ3AX, auf OE/ST-310
Foto: DL1RMI

Referenz vom Kreuzkogel herausuchte und auch an die „Chaser-Meute“, die solange diszipliniert wartete.

■ SOTA international

HB9: Die Schweizer Funkfreunde haben eine neue SOTA-Seite unter www.hb9sota.ch installiert. Auf der dreisprachigen Seite (deutsch, französisch, englisch) stellen sich die in der SOTA-Gruppe Schweiz vereinsmäßig organisierten Bergfunker vor. Neben allgemeinen Informationen zu Bergen, Betriebsabwicklung und Ausrüstung gibt es eine Liste der Mitglieder (siehe auch S. 1239). – **W/VE:** Wie schon früher berichtet, führen die nordamerikanischen Assoziationen USA und Kanada vom 13.11., 1200 UTC, bis zum 14.11.10, 2400 UTC, den NA SOTA Day 2010 durch. Ziel ist es, das SOTA-Programm in Nordamerika populärer zu machen und die Funkamateure zu ermutigen, daran teil-

zunehmen. Die Aktivierungsmannschaften werden auf allen HF- und VHF-Bändern in CW, FM und SSB zu hören sein. Vorzugsfrequenzen sind dabei: 146,520 MHz, 144,200 MHz, 7,040 MHz, 10,116 MHz, 14,060 MHz, 14,282 MHz und 14,3425 MHz. Derzeit sind in Nordamerika folgende Assoziationen aktiv: **VE1** und **VE2**, **W1**, **W2**, **W3**, **W5**, **W6**, **W7** und **W0**, weitere stehen in den Startlöchern. Einen Werbespot zu diesem Ereignis hat Jean-Pierre, VA2SG, auf www.youtube.com/watch?v=xzmXhd6MiMU bereitgestellt, siehe auch die NASOTA-Diskussionsgruppe groups.yahoo.com/group/nasota. **G:** Marc, G0AZS, der für SOTA u.a. die Berglisten mit Hilfe des *Landserf*-Programmes auf Kompatibilität überprüfte und damit entscheidenden Einfluss auf die Gestaltung dieser Listen nahm, hat seinen Posten im Programm-Managementteam aus persönlichen Gründen aufgegeben. An dieser Stelle Dank für die geleistete Arbeit, hoffen wir, dass wir ihn auch in Zukunft noch ab und zu von seinem Hausberg Wendover Woods (**G/CE-005**, 267 m) hören werden. Für die Online-Datenbank hat sich ein neuer Administrator gefunden. Nachdem Gary, G0HJQ, lange Zeit dafür sorgte, dass die Datenbank als wichtigster Teil des SOTA-Programmes reibungslos funktioniert, musste er im August aus Zeitmangel diese Aufgabe abgeben. Jetzt hat sich Andy, MM0FMF, bereiterklärt, die vakante Position zu übernehmen. **DM:** Am 1. und 2.10.10 fand das „Treffen Amateurfunk Erzgebirge“ in Lengefeld statt. Viele der Teilnehmer waren Bergfunker, die diese Gelegenheit nutzten, nebenbei den einen oder anderen Gipfel in der Nähe zu aktivieren. Da es im Mittleren Erzgebirge kaum noch SOTA-Berge gibt, boten neben GMA-, WFF- und SBW-Aktivierungen auch SOTA-Erhebungen auf der tschechischen Seite Ziele. Bereits am 1.10.10 war Bernd, DH0DK, mit XYL Annerose auf dem Erzgebirgskamm unterwegs. Am 2.10.10 versuchten sich Lutz, DJ3AX, und Peter, DK2RMP, am Cihadlo (**OK/US-012**, 842 m, dt.: Lauschhügel). Gegen Mittag kamen sie von der erfolgreichen Aktivierung zurück, um weiter den Vorträgen des Treffens zu lauschen. Nach 16 Uhr Ortszeit „brannte“ dann die Luft. Aktiviererteams funkten vom Pilzhübel (**GMA DM/SX-137**, SBW) u.a. auf den Bändern 2 m, 70 cm und 23 cm (DD1UDW, DG0VOG, DG0DCL, DH2KK, und DH0DK). Zeisighübel (**GMA DM/SX-138**, SBW), Schwartenberg (**GMA DM/SX-015**, SBW, WFF), der Lange Stein (**GMA DM/SX-094**, SBW, DH0DK), die Dittersdorfer Höhe (**GMA DM/SX-141**, SBW), der Galgenberg (**GMA DM/SX-147**, DL2HSC), der Adlerstein (**GMA DM/SX-146**, SBW, DL3JPN) und der Lauterbacher Knochen (**GMA DM/SX-095**, SBW, DL3JPN) konnten gearbeitet werden. Am Sonntag, dem 3.10.10, war neben dem „normalen“ Bergfunkbetrieb im Rahmen des SBW wieder ein Gipfel in OK Ziel einiger Teilnehmer des TAE. Ab 0900 UTC aktivierten DJ3AX, DL2HSC, DK2RMP, DL1RMI, DG2RSO und DE5KUS (DN1HSC) den Poustevna (dt.: Schweigerberg), **OK/US-015**, auf Kurzwelle und VHF/UHF in CW, SSB und FM. Dabei gelang auch ein S2S-QSO auf 30 m mit DH0DK, der seine Erzgebirgskammtour beiderseits der Grenze fortsetzte.

Danke für den Bericht an Lutz, DJ3AX